

Zusammenfassung zu Monatstreffen und Jahreshauptversammlung am 17. April 2013

Vorgesehene Tagesordnung:

- Jahreshauptversammlung 2013
- Aktuelle Informationen
- Allgemeine Aussprache

Zu Pkt. 1:

Bericht des Vorstandes und Protokoll der Jahreshauptversammlung sind hier eingefügt.

Bericht des Vorstandes aus Anlass der Jahreshauptversammlung am 17.4.2013

Bericht des 1. Vorsitzenden

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Naturschutzfreunde!

Seit dem vorigen Jahr halten wir wieder regelmäßige, d.h. jährliche Hauptversammlungen mit Vorstandsberichten ab. Der diesjährige Berichtszeitraum umfasst also die Zeit von April 2012 bis Ende März 2013. Mein Teil umfasst die Bereiche

- Biotopschutz
- Behördenkontakte
- Innerörtliche Aktivitäten

Weitere Felder werden Bernd Seipel und Reiner Peter beschreiben und darüber Rechenschaft ablegen.

Da von den Monatstreffen per Mail an alle im Verteiler erfassten Mitglieder jeweils Zusammenfassungen verschickt werden, möchte ich mich hier relativ kurz fassen. Außerdem sind diese Zusammenfassungen auf der Homepage unserer Gruppe veröffentlicht.

Biotop- und Artenschutz

Auf dem Obstbaumgelände am Gaßnersberg wurden im Herbst 2012 und im Frühjahr 2013 die Bäume geschnitten. Die Arbeitseinsätze waren jeweils als „Familientag“ organisiert und wurden sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch an den Teichen „Im Teich“ wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt, allerdings in kleinem oder kleinstem Kreis.

Erstmals wurden in einer gemeinsamen Aktion von ev. Kirchengemeinde und NABU die Obstbäume im Kirchengarten geschnitten.

Für die Schleiereule wurde auf dem Boden des Kirchenschiffes ein Brutkasten gebaut und angebracht.

Alle NABU-eigenen Nisthilfen wurden das Jahr über von jeweils dafür zuständigen Mitgliedern betreut.

Die Krötenaktion verlief auch im vorigen Jahr wie gewohnt problemlos. Die Zahlen sind im Internet einsehbar.

Behördenkontakte

Ein zeitlich und auch inhaltlich sehr umfangreiches Thema war im Jahr 2012 der Flächennutzungsplan der Gemeinde. Unsere Gruppe hat sich intensiv mit der Problematik befasst und auseinandergesetzt. Unser Stellungnahmen sind alle auf unserer Homepage veröffentlicht.

Zum Steinbruch in der Nähe des Schwimmbades (Teil des geologischen Lehrpfades) gab es zwei Behördentermine, an denen wir teilgenommen haben. Dafür haben wir eine Erfassung über die uns dort aufgefallenen Tierarten vorgelegt.

Neu bewertet und abgestimmt wurde der Mähplan mit der Gemeinde. Auch bei Beschwerden von Anliegern und bei notwendigen Mäh- oder Schnitтарbeiten außerhalb der zulässigen Zeiten, gab es eine enge Abstimmung mit der Gemeinde.

Örtliche Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Bereich war unsere Gruppe im Berichtsjahr recht aktiv. Wir haben zwei Betriebsbesichtigungen durchgeführt (Firma Grün in Reinheim und Firma Biowert in Brensbach) jeweils mit reger Beteiligung, teilweise auch mit Interessenten von außerhalb, die durch Presse und Internet darauf aufmerksam wurden.

Die schon traditionelle Vogelstimmenwanderung mit Herrn Müller aus Rohrbach war wieder gut besucht und wird auch in 2013 wiederholt.

Der Vortragsabend zum Thema „LED – Beleuchtung“ in Zusammenarbeit mit der Firma „Silencelights“ aus Habitzheim war sehr gut besucht; bei einem Umsatz von fast 2000 € für bestellte und von uns ausgelieferte LEDON-Birnen war auch der werbe- und wirtschaftliche Teil sehr zufriedenstellend.

Die Kelteraktion mit dem Kindergarten, die wir zum zweiten Mal durchgeführt haben, war sehr schön, zumal wir die Äpfel im Kirchgarten ernten durften, so dass die Kinder nicht so weit laufen mussten.

Neu ist die Zusammenarbeit mit der im vorigen Jahr gegründeten Initiative „fischbachtal kreativ – zusammen zukunft gestalten“. Schon beim diesjährigen Jahresthema „Ernährung“ gab es und gibt es einigen Überschneidungen. Sicher ist, dass von dieser Zusammenarbeit beide Gruppen „profitieren“, da die Intentionen von NABU und dieser Initiative bzgl. einer nachhaltigen Entwicklung fast deckungsgleich sind.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern unseres Verbandes, die mit ihrem Beitrag wichtige Naturschutzmaßnahmen bundes- und teilweise europaweit unterstützen. Besonders danke ich all denen, die im abgelaufenen Berichtsjahr sich aktiv und mit viel Engagement in die Arbeit vor Ort eingebracht haben, in welcher Form auch immer.

Weitere Vorstandsmitglieder werden jetzt noch zu speziellen Themen Stellung nehmen und die Details berichten.

Fischbachtal, 17. April 2013

Gez. Werner Bert, 1. Vors.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, dem 17. April 2013 um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Niedernhausen
Themen

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Rechners
- Aussprache zu den Berichten
- Bericht der Kassenprüfer u. Neuwahl (min. 1. Person)
- Entlastung des Vorstandes

1. Bericht des Vorstandes

Werner Bert, 1. Vorsitzender, begrüßt die Anwesenden Mitglieder und Gäste und bittet alle, die über eine Email-Adresse verfügen und noch nicht im Verteiler unserer Gruppe sind uns ein Mail zu schicken oder sich über die Homepage www.Nabu-Fischbachtal.de aufnehmen zu lassen.

Werner Bert berichtet, dass seit dem vorigen Jahr wieder regelmäßige, jährliche Hauptversammlungen mit Vorstandsberichten abgehalten werden. Der diesjährige Berichtszeitraum umfasst also die Zeit von April 2012 bis Ende März 2013.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden umfasst die Bereiche

Biotopschutz, Behördenkontakte und Innerörtliche Aktivitäten

Weitere Bereiche werden von Bernd Seipel und Rainer Peter beschrieben und darüber Rechenschaft abgelegt.

Biotop- und Artenschutz

Auf dem Obstbaumgelände am Gaßnersberg wurden im Herbst 2012 und im Frühjahr 2013 Bäume geschnitten. Die Arbeitseinsätze waren jeweils als „Familienstag“ organisiert und wurden sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch an den Teichen „Im Teich“ wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt, allerdings in kleinstem Kreis.

Erstmals wurden in einer gemeinsamen Aktion von ev. Kirchengemeinde und NABU die Obstbäume im Kirchengarten (siehe Kirchenblättchen) geschnitten.

Für die Schleiereule wurde auf dem Boden des Kirchenschiffes ein Brutkasten gebaut und angebracht. Alle NABU-eigenen Nisthilfen wurden das Jahr über von dafür zuständigen Mitgliedern betreut.

Die Krötenaktion verlief auch im vorigen Jahr wie gewohnt problemlos. Die Zahlen sind im Internet einsehbar.

Behördenkontakte

Ein zeitlich und auch inhaltlich sehr umfangreiches Thema war im Jahr 2012 der Flächennutzungsplan der Gemeinde. Unsere Gruppe hat sich intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt. Unsere Stellungnahmen sind alle auf unserer Homepage veröffentlicht. Zum Steinbruch in der Nähe des Schwimmbades (Teil des geologischen Lehrpfades) gab es zwei Behördentermine, an denen wir teilgenommen haben. Dafür haben wir eine Erfassung über die uns dort aufgefallenen Tierarten vorgelegt.

Neu bewertet und abgestimmt wurde der Mähplan mit der Gemeinde. Auch bei Beschwerden von Anliegern und bei notwendigen Mäh- oder Schnitтарbeiten außerhalb der zulässigen Zeiten gab es eine enge Abstimmung mit der Gemeinde.

Örtliche Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Bereich war unsere Gruppe im Berichtsjahr sehr aktiv. Wir haben 2 Betriebsbesichtigungen durchgeführt (Firma Grün in Reinheim und Firma Biowert in Brensbach) jeweils mit reger Beteiligung, teilweise auch mit Interessenten von anderen Orten, die über Presse oder Internet darauf aufmerksam wurden.

Die schon traditionelle Vogelstimmenwanderung mit Herrn Müller aus Rohrbach war wieder gut besucht und wird auch 2013 wiederholt.

Der Vortragsabend zum Thema „LED-Beleuchtung“ in Zusammenarbeit mit der Firma „Silenceligths“ aus Habitzheim war sehr gut besucht; bei einem Umsatz von fast 2000 Euro für bestellte und von uns ausgelieferte LEDON-Birnen war auch der werbe- und wirtschaftliche Teil sehr zufriedenstellend.

Die Kelteraktion mit dem Kindergarten, die wir zum zweiten Mal durchgeführt haben, war sehr schön, zumal wir die Äpfel im Kirchgarten ernten durften, so dass die Kinder nicht so weit laufen mussten.

Neu ist die Zusammenarbeit mit der im vorigen Jahr gegründeten Initiative „fischbachtal kreativ - zusammen zukunfft gestalten“. Schon beim diesjährigen Jahresthema „Ernährung“ gab und gibt es einige Überschneidungen. Sicher profitieren von dieser Zusammenarbeit beide Gruppen, da die Intention von NABU und dieser Initiative bzgl. Einer nachhaltigen Entwicklung fast deckungsgleich sind.

Werner Bert bedankt sich bei allen Mitgliedern unseres Verbandes, die im abgelaufenen Berichtsjahr viel Engagement und Arbeit vor Ort eingebracht haben.

Artenerfassung und besondere Beobachtungen

Bernd Seipel pflegt Kontakte mit dem Kreisverband zum Zwecke der Artenerfassung. Er berichtet von der Bieberexkursion mit Horst Merz aus Groß-Bieberau sowie von Beobachtungen seltene Arten 2012 (Luxrufe, Kolkrabe, Eisvogel, Wasseramsel, Uhurufe, Dohlen, Graureiher, Rauchschnalben, Neuntöter, Teichrohrsänger

2. Bericht des Rechners

Die Einnahmen bestanden im Wesentlichen aus anteiligen Mitgliedsbeiträgen und von Ausgleichsmaßnahmen stillgelegter Flächen. Beim Obstbaumverkauf waren Ausgaben und Einnahmen deckungsgleich. Die größten Ausgaben waren Wiese am Teich mähen, Tafel mit Insektenhotel am Teich errichten. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von 400 Euro. Genaue Beträge können in Internet eingesehen werden.

3. Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt eine kurze Aussprache

4. Bericht der Kassenprüfer

Gottfried Vollhardt und Carsten Lamke haben die Kasse überprüft und bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung. Als neuer Kassenprüfer wird Herr Hechler gewählt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Die Versammlung wird um 22.00 Uhr geschlossen

Für die Richtigkeit

Waltraud Schwebel

Zu Pkt. 2: aktuelle Informationen

- Auf die Arbeitserleichterung durch die Mailingliste wird noch einmal hingewiesen.
- Verlauf und Abschluss der diesjährigen Krötenaktion werden besprochen.
- Die örtliche Gruppe hat sich an der bundesweiten Aktion des NABU zum „Torffrei Gärtnern – zum Schutz der Moore“ beteiligt und die Hochbeete im Kindergarten gemeldet.
- Die Überstellung der Tier-Präparate aus der Eiche-Schule an die Naturschutzscheune Reinheim wird bekannt gegeben.

•

Zu Punkt 3:

- Die nächsten Veranstaltungen werden noch einmal kurz besprochen.
(interne Vogelstimmen – „Wanderung“ am 5.4. und offizielle Wanderung mit Herrn Müller am 12.4. um 7.00 Uhr an der Mühle in Niedernhausen)
- Die ev. Kirchengemeinde soll wegen der brütenden Tauben informiert werden.

Um 22.00 Uhr wird die Zusammenkunft geschlossen.

Gez. Werner Bert